

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Beschäftigte/Beschäftigter der Kommunalen Unfallversicherung Bayern

Seit 25.5.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, DSGVO i.V.m. Art. 9 Bayerisches Datenschutzgesetz - BayDSG).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist

Kommunale Unfallversicherung Bayern
Ungererstr. 71
80805 München
Tel.: 089 36093-154
Fax: 089 36093-135

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Kommunale Unfallversicherung Bayern
Interner Datenschutzbeauftragter
Ungererstr. 71
80805 München

Im Beschäftigungskontext:

E-Mail: personalabteilung@kuvb.de

E-Mail: datenschutz@kuvb.de

In Bezug zum Hinweisgebersystem:

E-Mail: meldestelle@kuvb.de

2. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Im Beschäftigungskontext ist die Datenverarbeitung für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses erforderlich. Um unsere Aufgaben als Arbeitgeberin erfüllen zu können, sind wir daher berechtigt, personenbezogene Daten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b, Abs. 2 DSGVO i.V.m. Art. 4 BayDSG) zu erheben und zu verarbeiten.

Gesetze, Tarifverträge oder Dienstvereinbarungen können Rechtsgrundlagen für die zulässige Verarbeitung der Daten beinhalten. Darüber hinaus kann auch die Aufdeckung von Straftaten eine Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung sein (vgl. Art. 9 i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 a, b oder d BayDSG).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist beispielsweise erforderlich, damit wir:

1. Ihnen Ihr Gehalt zahlen,
2. Ihnen Ihren Anspruch auf Erholungsurlaub erfüllen oder
3. die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Abgaben leisten können.

Die interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben ebenfalls befugt, personenbezogene Daten der Beschäftigten zu verarbeiten (§§ 12, 13 HinSchG). Dies umfasst die hinweisgebenden Personen sowie Personen, die Gegenstand einer Meldung oder von einer Meldung betroffen sind.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

- 1) Vertrag, Gesetz und berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b, c, f, Abs. 2 DSGVO i.V.m. Art. 4, 8 Abs. 1 Nr. 2 BayDSG, §§ 10, 13 HinSchG)

Die Verarbeitung Ihrer Daten kann zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei Sie sind (z.B. Arbeitsvertrag oder Vertrag zur vermögenswirksamen Leistungen) erforderlich sein. Daneben hat die KUVB als Arbeitgeberin eine rechtliche Verpflichtung zur Datenverarbeitung (z.B. Abführung von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen; Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen nach dem HinSchG). Schließlich können die berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten die Datenverarbeitung erlauben, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz der personenbezogenen Daten erfordern, überwiegen (z.B. zur Geltendmachung offener Forderungen oder Pfändungen).

- 2) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO)

Soweit eine Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung erfolgt, werden wir Ihnen bei der Einholung Ihrer Einwilligung die Vor- und Nachteile Ihrer freien Entscheidung erläutern.

Im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses ist zu berücksichtigen, dass zwischen Beschäftigten und Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern eine Abhängigkeit besteht. Freiwilligkeit kann insbesondere vorliegen, wenn für die beschäftigte Person ein rechtlicher oder wirtschaftlicher Vorteil erreicht wird oder gleichgelagerte Interessen vorliegen.

Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist (z.B. bei elektronischen Verfahren).

Sofern Sie uns Informationen übermitteln, die für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses nicht erforderlich sind, speichern wir diese Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (freiwillige Einwilligung). Wir verarbeiten diese Daten jedoch nicht weiter und legen sie einer etwaigen Personalentscheidung nicht zugrunde.

4. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten im Beschäftigungskontext sind:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum etc.)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse etc.)
- Abwicklungsdaten (Kontoverbindung etc.)
- Sozialversicherungs- und Steuerdaten,
- Konfession,
- Schwerbehinderung,
- Gewerkschaftszugehörigkeit,
- Bewerbungsunterlagen,
- Dienstliche Beurteilungen,
- Beschäftigungszeiten,
- Eingruppierung und Gehaltsdaten,
- Arbeits- und Abwesenheitszeiten,
- Dienstreisedaten,
- Pfändung,
- Arbeitsrechtliche Einzelmaßnahmen

5. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Unsere Arbeitsabläufe sind so organisiert, dass nur die Beschäftigten Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten, die diese zur Aufgabenerfüllung benötigen.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an Stellen außerhalb der KUVB nur dann, wenn es eine gesetzliche Verpflichtung dazu gibt oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Empfängerinnen/Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb der KUVB können insbesondere sein:

- Finanzämter
- Sozialversicherungsträger
- Betriebsärztinnen/Betriebsärzte
- Banken
- Strafverfolgungs- oder Verwaltungsbehörden und Gerichte (§ 9 Abs. 2 - 4 HinSchG)

6. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenen Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet regelmäßig nicht statt.

Es kann jedoch sein, dass eine Übermittlung in Ihrem Interesse liegt, wenn z.B. eine Dienstreise ins Ausland angetreten wird oder Sie Ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden solange gespeichert, wie wir sie zur Erfüllung unserer gesetzlichen zugewiesenen bzw. vertraglichen Aufgaben einschließlich Aufbewahrungspflichten benötigen.

Die Speicherdauer hängt von verschiedenen Faktoren ab. Folgende Aufbewahrungsfristen kommen in Betracht:

- 3 Jahre bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen (§ 195 BGB) oder Verfahren nach dem HinSchG (§ 11 Abs. 5 HinSchG),
- 6 Jahre im Rahmen der Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht im Steuerrecht,
- 10 Jahre im Rahmen des Haushaltsrechts,
- 30 Jahre für Ansprüche der Altersvorsorge.

8. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Beschäftigungskontext. Daneben haben Sie ein Recht auf Einsicht in die Personalakte, die die KUVB über Sie führt. Das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten in Bezug auf das HinSchG ist insofern eingeschränkt, als die Vertraulichkeit der Identität der hinweisgebenden Personen, der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, und der sonstigen in der Meldung benannten Personen zu wahren ist.

Darüber hinaus haben Sie auch das Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Dafür müssen allerdings die Voraussetzungen dieser Vorschriften erfüllt sein.

Zudem haben Sie ein Widerspruchsrecht, wenn die Datenverarbeitung auf Grund einer Interessensabwägung erfolgt (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO). In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten

nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe auf unserer Seite vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9. Ihr Widerrufsrecht

Soweit die Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig.

Den Widerruf müssen Sie gegenüber der KUVB erklären. Sie finden unsere Kontaktdaten auf der ersten Seite dieser Datenschutzhinweise.

10. Ihr Beschwerderecht

Sollten Sie der Ansicht sein bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für die KUVB zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz
Herr Prof. Dr. Thomas Petri
Wagmüllerstr. 18
80538 München

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de